Beilage

Betreff: Aufwertung des Kopernikusplatzes
Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 24.03.2015

Bericht

Mit Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 24.03.2015 wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob der Kopernikusplatz in das Stadterneuerungsprogramm aufgenommen werden könne. Darüber hinaus soll über aktuelle Planungen zur Aufwertung des Platzes berichtet werden.

Städtebauliche Situation

Der Kopernikusplatz liegt zentral in der Südstadt in Verlängerung des Aufseßplatzes, verbindet die Wölckernstraße mit der Humboldtstraße und weitet sich an der Humboldtstraße zu einer Platzfläche. Der belebte und von FußgängerInnen und RadfahrerInnen stark frequentierte Platz ist in erster Linie Fußgängerzone und frei von Durchgangsverkehr.

Über den Kopernikusplatz verläuft die übergeordnete Rad- und Wegeverbindung von der Altstadt über den Aufseßplatz und weiter zum Alten Kanal oder zum Luitpoldhain.

Wegen seiner Nähe zum zentralen Geschäftsstandort am Aufseßplatz dient der Kopernikus-platz mit seinem vielfältigen Angebot an Läden und Dienstleister als wichtiger Transit- und Bewegungsraum im Stadtteil.

Im Hinblick auf das Grünflächendefizit in der hoch verdichteten Südstadt erfüllt der Platz eine wichtige Aufenthalts- und Erholungsfunktion.

Heutiges Stadtbild

Der Kopernikusplatz beeindruckt heute durch seinen umfangreichen, alten Baumbestand. Wegen der intensiven Nutzung durch FußgängerInnen, RadfahrerInnen und Anlieferverkehr werden die Grün- und Belagsflächen stark beansprucht. Die Gestaltung der Pflanzbeete und Pflaster-flächen ist zwischenzeitlich in die Jahre gekommen, der Platz erfüllt jedoch seine Funktion als urbaner Stadtraum.

Aufwertungsmaßnahmen

Um den unbefriedigenden Zustand der Grünanlage zu verbessern und die Platzflächen übersichtlicher zu gestalten, hat der Servicebetrieb öffentlicher Raum die Pflanzflächen von Unrat und wildwuchernden Sträuchern befreit und mit niedrigen Gehölzen, Bodendeckern und Zwiebelpflanzen neu angelegt. Auch die Sitzbänke wurden erneuert.

Außerdem hat der Bund Naturschutz und ein am Platz ansässiger Gastronomiebetrieb eine Patenschaft für die Pflege der neu angelegten Grünfläche übernommen, so dass ein ordentliches Erscheinungsbild rund um den Platz gegeben ist.

Stadterneuerung

Es besteht die Möglichkeit, die Umgestaltung des Kopernikusplatzes als Ordnungsmaßnahme des bestehenden Stadterneuerungsgebiets Galgenhof/Steinbühl anzugehen. Das bedeutet, dass die Umgestaltung des Kopernikusplatzes mit Mitteln der Städtebauförderung aus dem Gebiet Galgenhof/Steinbühl durchgeführt werden kann - ohne eine Erweiterung des Stadterneuerungsgebiets vorzusehen. So könnte das langwierige Verfahren einer Satzungsänderung vermieden werden. Voraussetzung ist die Bereitstellung einer Kofinanzierung der Maßnahme durch die Stadt.

Fazit
Derzeit sind keine weiteren Maßnahmen zur Aufwertung des Kopernikusplatzes in Planung. Vorrangig in der Umsetzung sind in der Stadtverwaltung jetzt diejenigen Projekte, die als Ergebnis eines in den letzten Jahren entschiedenen, städtebaulichen Wettbewerbes zur Umgestaltung öffentlicher Räume realisiert werden sollen, wie der Nelson-Mandela-Platz und der Obstmarkt, sowie größere freiraumplanerische Umbaumaßnahmen, wie die Sanierung des Cramer-Klett-Parks.

Im Hinblick auf die laufenden und anstehenden Planungen im öffentlichen Raum und der knappen finanziellen Haushaltslage und personellen Kapazitäten der Stadtverwaltung ist es zum jetzigen Zeitpunkt leider nicht möglich, die Umgestaltung des Kopernikusplatzes als eigene Maßnahme in die Aufgabenliste mit aufzunehmen.

Im Zusammenhang mit der weiteren Entwicklung des ehemaligen Kaufhofes am Aufseßplatz und der damit verbundenen Gestaltung der angrenzenden öffentlichen Flächen wird eine Aufwertung des Kopernikusplatzes angestrebt.